

# **GAP 2014ff**

## Chancen für den ländlichen Raum

**NAbg. Mag. Kurt Gaßner**

SPÖ-Bereichssprecher für Landwirtschaft  
und Kommunale Angelegenheiten

# Bedeutung der Gemeinden

**Gemeinden und ländlicher Raum bilden eine Einheit.** Wer von Tourismusprojekten spricht, muss die **Gemeinden mit einbeziehen.**

- Kommunale Infrastruktur (Straßen, Erholungsflächen u.a.)
- Unterkünfte
- Gastronomie
- usw.

# Förderungen für Projekte

Kommunen können selbst keine Förderungen lukrieren.

Sie können aber **Projekte unterstützen**, die – auch mittels Förderungen – den ländlichen Raum beleben und damit wiederum **der Gemeinde nützen**.

# GAP-Reform 2014

**2014 beginnt eine neue Ära** für den ländlichen Raum, an deren Ausgestaltung wir derzeit arbeiten.

Die Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) wird reformiert, dh. die **Förderlandschaft wird neu gestaltet**.

Das bietet **Chancen** – auch für den Bereich Tourismus –, die es zu nutzen gilt.

# Änderungen bei Direktförderungen

Wir Sozialdemokraten verlangen **sinnvolle Änderungen bei den Direktförderungen.**

Beispiele:

- **gerechtere Verteilung** der Agrarförderungen
- Heranziehung des standardisierten notwendigen **Arbeitseinsatzes** als Bezugsrahmen
- Absicherung und Erhöhung der Förderung der **Berglandwirtschaft** und der **Almwirtschaft**

# Unterstützung der Beschäftigung

**Die Unterstützung der Beschäftigung durch das Programm Ländliche Entwicklung für alle Menschen im ländlichen Raum und die ausreichende Dotierung dieser Förderungen ist zentraler Bestandteil unserer Forderungen.**

# Ausbau sozialer Dienstleistungen

**Beschäftigung und der Ausbau sozialer Dienstleistungen** sollen im Mittelpunkt der Förderungspolitik stehen.

Das ist ein Beitrag zu einer Strategie des **intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums** im Sinne der Europa 2020-Strategie.

# Förderung von KMUs

Mit den Programmen der sogenannten ‚zweiten Säule‘ sollen stärker **KMUs** im ländlichen Raum (außerhalb der Landwirtschaft) gefördert werden.



# Förderung der regionalen Wirtschaft

Die Priorität 6 „**Förderung der sozialen Eingliederung, der wirtschaftlichen Entwicklung und die Bekämpfung der Armut und in den ländlichen Gebieten**“ im neuen ELER sollte angesichts der zentralen Bedeutung dieser Inhalte einen **deutlich höheren Budgetanteil** erhalten als bisher.

# Übertragung von 1. in 2. Säule

Wir fordern, dass **mehr als 10% der Mittel aus der ersten Säule (Direktförderungen) für diese wichtigen Anliegen umgeschichtet und verwendet werden können.** Österreich soll die Möglichkeit der Übertragung unbedingt in Anspruch nehmen. Diese Förderungen belasten den nationalen Haushalt nicht zusätzlich.

# Aufstockung der LEADER-Mittel

Die **Fördermittel für LEADER sollen aufgestockt** und die Evaluierungsergebnisse bei der Neugestaltung berücksichtigt werden. Die Reform bietet die Möglichkeit, künftig **professioneller zu agieren**.

Beispiel: Genehmigung von LEADER-Projekten objektiv und unter Beiziehung der regionalen Player

# Aktivierung des Potenzials

Wir wollen in Zukunft das **große Potenzial an (touristischen) Projekten und Initiativen im ländlichen Raum aktivieren.**

Der ländliche Raum hat gute Perspektiven im Tourismus (wie auch von ExpertInnen nachgewiesen).

Damit wollen wir **Beschäftigung fördern und Identität mit der Kommune/Region schaffen.**

Danke!